

PATHO ENGE Pathologie Institut



Seit 25 Jahren mit  dabei



WIR SIND FÜR SIE DA – MIT TRADITION UND INNOVATION



*Prof. Dr. med.
Marianne Tinguely
Institutsleiterin*

Die Pathologie Institut Enge AG ist seit über 25 Jahren ein bekannter Dienstleister auf dem Sektor der histopathologischen Labordiagnostik. Verankert in Zürich, bieten wir unsere Dienstleistungen zwischen Boden- und Zugersee vor Ort an.

Damit Ihre Proben zeitnah bearbeitet werden, sind unsere Mitarbeitenden an sechs Tagen pro Woche 13 Stunden pro Tag im Einsatz. Den Elan dazu nehmen wir aus der Freude an unserer Tätigkeit und am Austausch mit unseren Einsendern. Unsere langjährigen Partnerfirmen unterstützen uns unermüdlich beim Erreichen unserer Ziele.

Die Nähe zu unseren Kunden ist uns wichtig. Deshalb stehen unsere SekretariatsmitarbeiterInnen, KurierfahrerInnen und KundenbetreuerInnen in engem Kontakt mit den Einsenderteams. Unsere Fachärzte behandeln Ihre Anliegen persönlich und kompetent. Im Hintergrund steht uns ein Team an ausgewiesenen IT-, HR- und Managementspezialisten tatkräftig zur Seite.

Tradition verpflichtet – eine zeitgemässe Diagnostik unter Einbezug von neuen Testverfahren ist uns ebenso ein Anliegen wie das Einführen neuer Technologien, die uns den Alltag erleichtern. So sind wir das erste Privatinstitut in der Schweiz, welches die digitale Pathologie in der Diagnostik einsetzt.



Das Team der Patho Enge

ÄRZTESCHAFT

Am Pathologie Institut Enge sind wir neun Fachärztinnen und Fachärzte, die sich um die Patientenversorgung kümmern. Als «Hausärzte des Gewebes» begutachten wir Proben aus allen Organsystemen. Aufgrund der rasch fortschreitenden Entwicklung, gerade auch in der personalisierten Medizin, steht uns für die grossen klinischen Fachgebiete mindestens ein spezialisierter Fachpathologe zur Seite.

Die Arbeit als Pathologe verlangt ein hohes Mass an Neugierde mit einem ausgeprägten Spürsinn, gepaart mit einem langjährig geschulten Auge sowie ein breites Wissen, um die vielfältigen Diagnosen zuverlässig stellen zu können. Der tägliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen am

Mehrfachmikroskop, die Teilnahme an regelmässigen Fortbildungen und die Korrelation mit klinischen Befunden, zum Beispiel im Rahmen eines interdisziplinären Tumorboards, sind für uns wichtige Pfeiler für eine qualitativ hochstehende Diagnostik.

Das histologische Bild eines jeden Patienten ist für sich genommen einzigartig. So nehmen wir die Motivation für unsere tägliche Arbeit aus dem Bestreben, diese histologischen Bilder in eine Diagnose zu übersetzen und so zu einer optimalen Gesamtbetreuung des Patienten beizutragen. Das Eingebundensein in den Diagnostikprozess und der wertschätzende Austausch mit unseren klinischen Kolleginnen und Kollegen stellen eine besondere Bereicherung unserer Arbeit dar.

Unsere Spezialgebiete:

- **Mamma- und Gynäkopathologie** (Dr. med. M. Macan, Dr. med. R. Masser, Dr. med. E. Nordhausen Prof. Dr. med. M. Tinguely)
- **Gastrointestinaltrakt inkl. Pankreas und Leber** (Prof. Dr. med. E. Diamantis, Dr. med. R. Masser)
- **Hämatopathologie** (Prof. Dr. med. M. Tinguely)
- **Orthopädische Pathologie inkl. Tumordiagnostik** (Prof. Dr. med. B. Bode: Referenzzentrum Swiss Sarcoma Network)
- **Uropathologie** (Prof. Dr. med. E. Diamantis, Prof. Dr. med. B. Bode)
- **Hals-Kopf-Organ** (Prof. Dr. med. M. Tinguely, Prof. Dr. med. E. Diamantis, Prof. Dr. med. B. Bode)
- **Dermatopathologie** (Dr. med. N. Denisjuk, Prof. Dr. med. M. Tinguely)



LABORTEAM



*Viviane Schweizer,
Leitende biomedizinische
Analytikerin*

Als biomedizinische AnalytikerInnen im Pathologielabor sind wir für die histologische Aufarbeitung von Gewebeproben und die Durchführung von Spezialuntersuchungen zuständig.

Das Probematerial reicht von der kleinsten Hautbiopsie bis zur Entnahme eines gesamten Organs, und schliesst so die gesamte Anatomie des Menschen mit ein und ist somit sehr abwechslungsreich.

Die Proben erreichen uns in einem Gefäss mit Formalin und werden nach ausreichender Fixation weiterverarbeitet. Die Fixationszeit ist abhängig von der Gewebegrösse und beträgt zwischen 2 und 24 Stunden. Sie ist ein wichtiger präanalytischer Qualitätsfaktor. Jede Probe erhält nach Eingang einen individuellen Barcode, welcher bei jedem Verarbeitungsschritt abgerufen wird und als Identitätszeichen dem Patienten zugeordnet werden kann. Als Erstes wird die Probe makroskopisch ausgemessen, beschrieben und ggf. gewogen. Bei grösseren und aufwändigeren Proben wird eine Fotodokumentation erstellt.

Bei grossen Operationspräparaten werden Diagnostik-relevante Proben entnommen und in normierte Kassetten gelegt. Das Gewebe wird über Nacht in einer Maschine entwässert, sodass es am Ende in ein Paraffinbad überführt werden kann. Es wird dann in Förmchen in flüssigem Paraffin ausgegossen und anschliessend ausgehärtet, sodass ein kompakter Paraffinblock entsteht. Von diesem werden 2 µm dünne Schnitte an einem Mikrotom manuell hergestellt und danach je nach Verdachtsdiagnose mit unterschiedlichen Gewebefärbungen angefärbt, um die Zellstrukturen sichtbar zu machen. Anschliessend werden die Proben den Pathologen zugeordnet.

Unsere Arbeit ist sehr abwechslungsreich, denn sie umfasst neben der beschriebenen Herstellung von Gewebeschnitten auch das Durchführen und Screenen von molekularen Techniken. Trotz vieler Automatisierungsschritte sind manuelles Geschick und vernetztes Denken Grundvoraussetzungen für diesen anspruchsvollen Beruf.





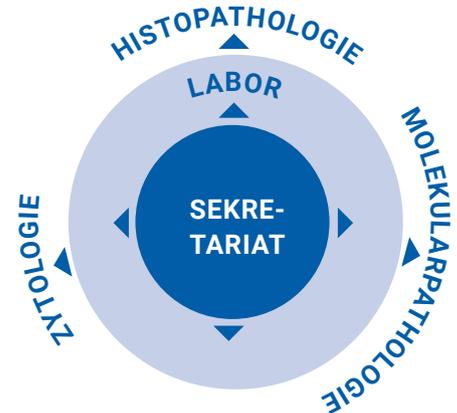
SEKRETARIATSMITARBEITENDE

Das Sekretariat ist die erste Anlaufstelle und fungiert als integrative Drehscheibe für interne Abläufe im Bereich des Labors und des ärztlichen Personals sowie für Anfragen und Belange unserer Einsender.

Unser täglicher Service ist abwechslungsreich und reicht vom Erfassen von Patientendaten und Berichte schreiben über die Versandarbeit und Vorbereitungen der Dokumente für unsere diversen Tumorboards bis zu Abrechnungen, Auswertungen von Statistiken und Organisation von internen und externen Schnellschnitten innerhalb dreier Kantone.

In unserem hochmotivierten Team von sechs Sekretärinnen bringt sich jede Kollegin mit ihren ganz persönlichen Stärken ein.

Über unsere Kundenbetreuerin Frau Yvonne Fiorino werden unsere Kunden nach ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen betreut. Zudem werden die Logistikrouten stetig aktualisiert und unsere vier erfahrenen Logistikmitarbeiter sorgen dafür, dass Ihre Proben sicher bei uns im Labor ankommen. Denn die Zufriedenheit unserer geschätzten Kunden steht bei uns an erster Stelle.



**PATHO
ENGE** Pathologie
Institut



IDP INSTITUT
FÜR DERMATOHISTOPATHOLOGIE

Frau Arjana Berisha und Frau Véronique Matthey-Doret



Wir gratulieren herzlich

zu **25 Jahren** zukunftsweisender
Diagnostik in der Pathologie
– Ihre Sysmex Suisse AG.

www.sysmex.ch

DER PATIENT IM ZENTRUM – ROLLE DER HISTOPATHOLOGIE

Die histopathologische Untersuchung von Gewebe erfolgt durch einen Facharzt für Pathologie. Sie hat primär zum Zweck, Symptome von Patienten zu erklären und mögliche Ursachen zu definieren.

Die Indikationen für eine histopathologische Untersuchung sind vielfältig und beinhalten die Untersuchung von kosmetisch störenden gutartigen Hautläsionen, die Suche nach Keimen (Bakterien, Pilze, Viren), das Feststellen von Autoimmunerkrankungen oder das Bestimmen von gut- oder bösartigen Tumoren und vieles mehr.

Dazu stehen uns verschiedene Untersuchungsmethoden zur Verfügung. Die wichtigste ist aber nach wie vor unsere Grundfärbung, das sogenannte H&E, welche die Zellkerne und das Zytoplasma anfärbt. Auf dieser Grundlage entscheidet der Pathologe,

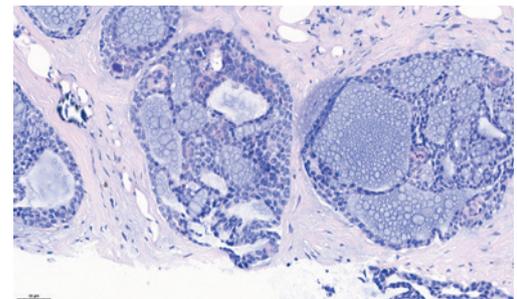
ob er die Diagnose stellen kann oder ob er zusätzliche Färbungen braucht. Das können einfache Standardfärbungen sein, wie zum Beispiel die modifizierte Giemsa-Färbung zum Erkennen von Magen-spezifischen Bakterien wie *Helicobacter pylori*. Sehr oft kommt die Immunhistochemie zur Anwendung, bei der mittels auf Antikörpern basierenden Methoden vom Auge unsichtbare Proteine in der Zellmembran oder dem Zellkern sichtbar gemacht werden können. Mit molekularen Untersuchungen können Nukleinsäuren von Zellkernen oder von Erregern analysiert werden.

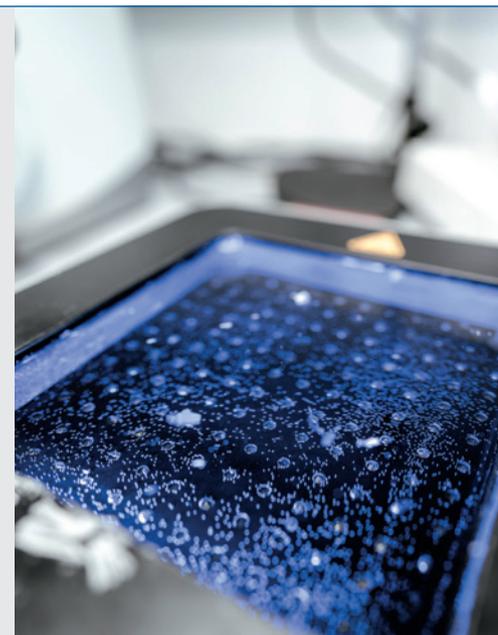
Alle diese Untersuchungen unterliegen hohen Qualitätsanforderungen und werden regelmässig überprüft. Entscheidend für eine qualitativ hochstehende Diagnose ist nicht zuletzt die Bezugnahme zum klinischen Bild und der Patientenanamnese.



WAS WIR BIETEN

-  Zeitnahe Befundübermittlung innerhalb von 12 bis 24 Stunden
-  Standardisierte Berichterstattung
-  Individuellen elektronischen Befundversand
-  Moderne histologische, zytologische und molekulare Analysen
-  Schnellschnittdiagnostik







Mit Code Patho 40129
zu Ihrem Rabatt



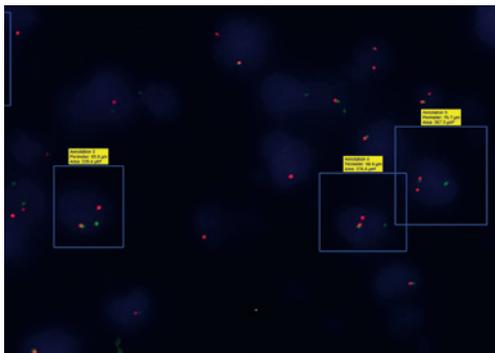
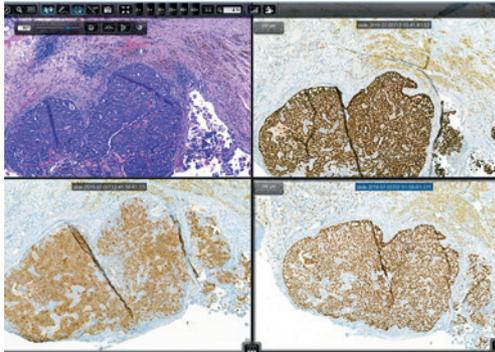
Nachhaltigkeit beginnt bei der Papierauswahl!



T +41 (0)43 888 15 88 - papier@bohny.ch

www.bohny.ch

PERSONALISIERTE MEDIZIN – DIE ROLLE DER PATHOLOGIE

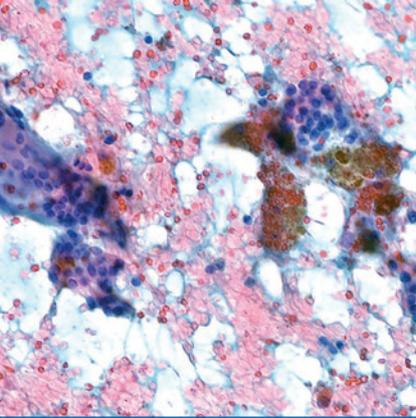


Die Pathologie spielt eine herausragende Rolle bei der personalisierten Medizin von Tumorerkrankungen. Als Pathologen sind wir verpflichtet, die korrekte Tumorklassifikation vorzunehmen. Dazu gehören auch molekulare Analysen. So führen wir zum Beispiel spezifische Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierungen (FISH) durch, um benigne von malignen Tumoren unterscheiden zu können oder die Subtypisierung eines Lymphoms vorzunehmen. Zum Sichtbarmachen und Beurteilen dieser Tests steht uns ein Scanner zur *Digitalisierung* der Schnittpräparate zur Verfügung, was viele Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Methoden mit sich bringt. Ausserdem werden standardmässig die gängigsten prognostischen und prädiktiven Marker bei der Initialdiagnose erhoben. Zum Beispiel werden bei jedem neu diagnostizierten Brustkarzinom die Östrogen-, Progesteron- und HER2/neu-Rezeptoren mittels Immunhistochemie erhoben.

Im Verlaufe einer Krebserkrankung tritt häufig die Frage nach einer prädiktiven molekularen Aberration

des Tumors in den Vordergrund. So können wir bei einem Lungenkarzinom innerhalb von zwei Stunden feststellen, ob eine EGFR-Mutation vorliegt. Ist das der Fall, kann der Patient von einer zielgerichteten Therapie profitieren. Neueste Generationen von Sequenziermethoden (NGS) erlauben es, gleichzeitig bis zu mehrere hundert Gene zu untersuchen. Nicht zuletzt können manche Tumorarten oder eine spezielle Morphologie eines Tumors auf eine zugrunde liegende vererbte Erkrankung hinweisen. Eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung von spezialisierten Zusatzanalysen in der Tumordiagnostik ist die sachgerechte Aufarbeitung und Aufbewahrung von Gewebe, sodass solche Untersuchungen auch noch nach Jahrzehnten durchgeführt werden können.

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen stellen ein wichtiges Instrument dar, solche spezialisierten Untersuchungsergebnisse in einen Patienten-orientierten Kontext zu bringen.



ZYTOLOGIE



Prof. Dr. med. Beata Bode

Das Zytologie-Team bearbeitet das ganze Spektrum der gynäkologischen und extragenitalen Zytologie. Die kompetenten Zytologie-MitarbeiterInnen befunden sowohl die konventionellen als auch die flüssigkeitsbasierten (ThinPrep) Gebärmutterkrebs-Vorsorge-Abstriche mit Befundung in der Bethesda 2014- und der München II-Nomenklatur mit kurzen Bearbeitungszeiten. Je nach klinischer Indikation und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG) wird gleichzeitig oder auch nachträglich (ThinPrep) die HPV-Typisierung durchgeführt. Die Körperflüssigkeiten, Spülflüssigkeit, Bürstenabstriche

und Punktate werden speditiv verarbeitet sowie klinisch-relevant und zeitnah befundet. Die Anwendung der Zellblocktechnik erlaubt die diagnostische und /oder prädiktive Durchführung der modernen Zusatzuntersuchungen, wie Immunhistochemie, In-situ-Hybridisierung, Polymerasekettenreaktion (PCR) und Next-Generation-Sequencing (NGS) (inkl. Foundation One). Das institutsinterne, mit Ultraschallgerät ausgestattete Punktions-Ambulatorium erlaubt die Zuweisung von Patienten zu qualitativ hochstehenden, nach Bedarf sonografisch-gesteuerten Feinnadelpunktionen (FNP) der oberflächlichen Organe (Schilddrüse, Lymphknoten, Speicheldrüsen, Weichteile, Brust).



**Zeitnahe
Befundübermittlung**



**Standardisierte
Berichterstattung**



**Individueller
Befundversand
nach Wunsch**



**Moderne histologische,
zytologische und
molekulare Analysen**



**Schnellschnitt-
diagnostik**

S18 – 4341 A1 – 2



Roche Diagnostics Oncology Solutions

One purpose. One partner.

diagnostics.roche.com

Schnellschnitt*

**Wenn der Veloblitz alles stehen und liegen lässt.
Auch für Proben, Befunde und Material.
In Zürich, Region und der ganzen Schweiz.*



044 272 72 72

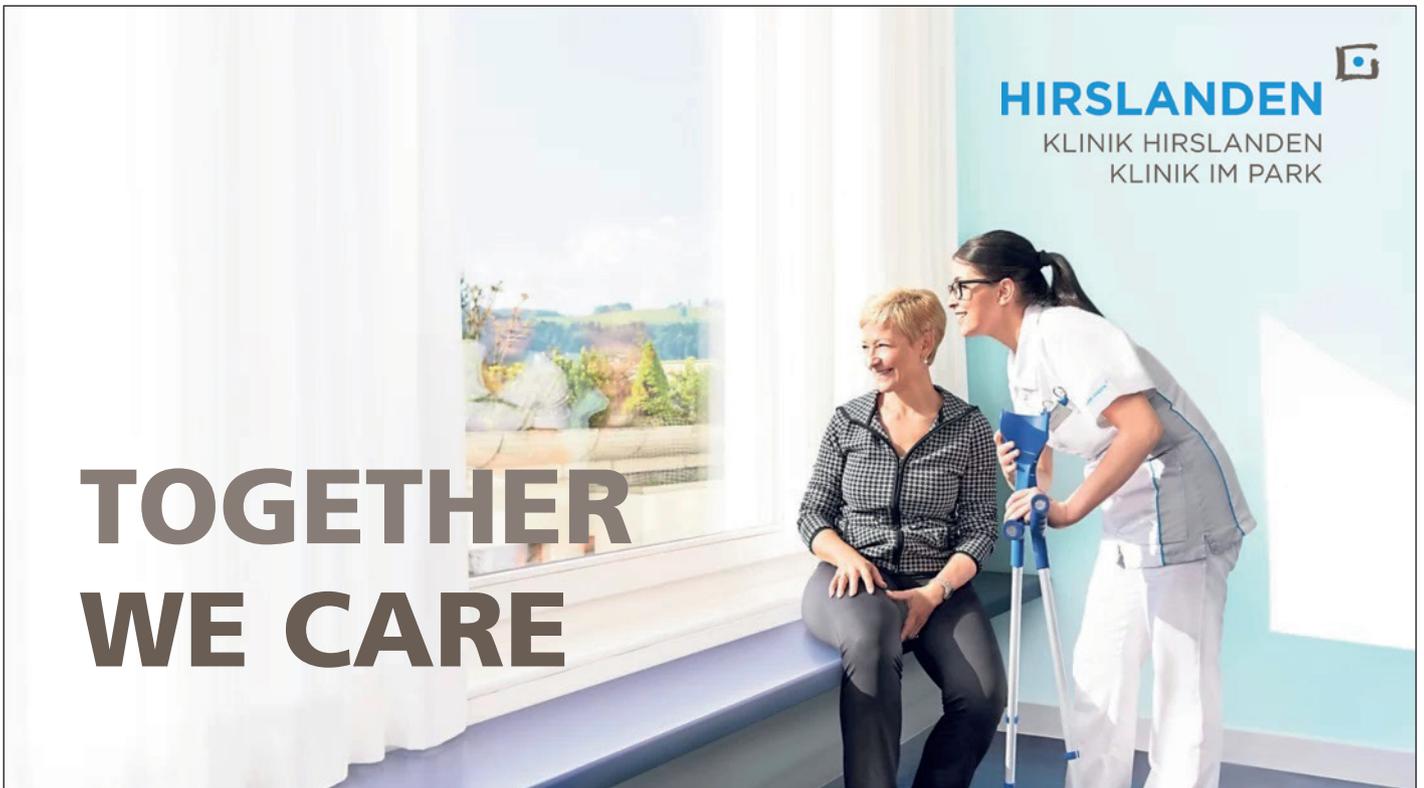


Ihr Partner für die Pathologie

T +41 61 795 96 10
info@biosystems.ch
www.biosystems.ch

Biosystems Switzerland AG
Hofackerstrasse 40A
CH-4132 Muttenz





**TOGETHER
WE CARE**

**Wir gratulieren
dem Pathologie Institut Enge
zum 25-jährigen Jubiläum**

**www.klinikhirslanden.ch
www.klinikimpark.ch**

PATHO ENGE Pathologie Institut

Institutsadresse

PATHOLOGIE INSTITUT ENGE
Hardturmstrasse 133, 5. Stock
8005 Zürich

+41 44 287 38 38
+41 44 287 38 39
institut@patho.ch
zytologie@patho.ch

Postadresse für Proben

PATHOLOGIE INSTITUT ENGE
Postfach
8031 Zürich

www.patho.ch

Limmat

KLINIK

Wir sind für Sie da!

www.limmatklinik.ch

Ein Unternehmen der NSN medical AG

WIR ENTSORGEN. GESETZESKONFORM.

EcoServe für Chemikalien, Sonderabfälle und Gefahrgüter

- Gesetzeskonforme Entsorgungslösungen für Industrie und Gewerbe
- Umfangreiches Ausbildungsprogramm auch als In-House Schulungen
- Mandate als externe Gefahrgutbeauftragte und Chemikalien-Ansprechperson
- Beratung bezüglich Chemikalienlagerung und Optimierung derselben



EcoServe International AG | Pulverhausweg 13 | 5033 Buchs AG
Tel. 062 837 08 10 | Fax 062 837 08 11 | info@ecoserve.ch | www.ecoserve.ch

